



**Verbandsgemeindewerke
Langenlonsheim-Stromberg**

WIRTSCHAFTSPLAN

2020

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Erläuterungen

Beschluss über die Festsetzungen des Wirtschaftsplanes 2020

Teil 1 Gebiet ehemalige VG Langenlonsheim

Erläuterungsbericht

Erfolgsplan

Vermögensplan

Übersicht Investitionsmaßnahmen 2020

Finanzplan

Investitionsprogramm 2019 bis 2022

Stellenübersicht

Teil 2 Gebiet ehemalige VG Stromberg

Erläuterungsbericht

Erfolgsplan

Vermögensplan

Übersicht Investitionsmaßnahmen 2020

Finanzplan

Investitionsprogramm 2019 bis 2022

Stellenübersicht

Wirtschaftsplan 2020 Verbandsgemeindewerke Langenlonsheim-Stromberg, Abwasserbeseitigung

Allgemeines

Mit Fusion der ehemaligen Verbandsgemeinden Langenlonsheim und Stromberg zur neuen Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg zum 1. Januar 2020 sind die für die Wahrnehmung der Aufgaben der Abwasserbeseitigung jeweils zuständigen Eigenbetriebe rechtlich und organisatorisch zusammengeführt.

Nach § 15 Abs. 4 der Fusionsvereinbarung werden die von den Verbandsgemeindewerken Langenlonsheim-Stromberg betriebenen Einrichtungen der Abwasserbeseitigung für die Kalkulation der Tarife, Gebühren und Beiträge als getrennte Einrichtungen behandelt.

Ein einheitliches Gebühren- und Beitragssystem soll bis spätestens 10 Jahre nach der Gebietsänderung eingeführt sein.

Der Wirtschaftsplan wird daher vorläufig zweigeteilt sein. Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen, Aufwendungen und Erträge, etc., werden, soweit eindeutig, dem jeweiligen „alten“ Verbandsgemeindegebiet zugeordnet.

Kosten, die nicht eindeutig zuzuordnen sind, z. B. Personal- und Verwaltungskosten, müssen nach einem festzulegenden Schlüssel verteilt werden.

Vorbehaltlich einer anderen Entscheidung des Verbandsgemeinderates wird als Verteilungsschlüssel die Anzahl der Verbrauchsstellen als Berechnungsgrundlage gewählt.

Da die zu zahlenden Entgelte im Wesentlichen auf Basis eines grundstücksbezogenen Maßstabes berechnet werden, erscheint die Anzahl der Verbrauchsstellen anders als etwa die Einwohnerzahl als die geeignetste Verteilungsgrundlage.

Danach ergeben sich folgende prozentuale Anteile:

Verbrauchsstellen Stromberg inkl. Gruben:	4.459 (44,61 %)
Verbrauchsstellen Langenlonsheim:	5.536 (55,39 %)

Soweit einzelne Positionen in den beiden Wirtschaftsplänen nicht separat ausgewiesen sind, erfolgt die Veranschlagung im Wirtschaftsplan Langenlonsheim bei entsprechender anteiliger Erstattung als Verwaltungskostenbeitrag im Wirtschaftsplan Stromberg. Folgende Kosten werden nach dem vorgenannten Schlüssel verteilt.

Personalkosten (Werke ohne Kläranlagenmitarbeiter),
Verwaltungskosten

- Personalkostenanteile der Beschäftigten der Kernverwaltung, die auch direkt für die Werke tätig sind, (z.B. EDV, Kasse, Reinigungskraft),
- Sachkosten (Programm- und Systempflege EDV allgemein, Kanaldatenbank, Aus- und Fortbildung, Mitgliedsbeiträge, Büromaterial, Dienstfahrzeug, Sitzungsgelder, Post- und Fernmeldegebühren Verwaltung, etc.),

Verwaltungsgebäude Werke (Betriebs- und Unterhaltungskosten, Zins- und Tilgungsaufwand).

Die Betriebs- und Investitionskostenumlagen an den Zweckverband Abwasserbeseitigung Guldenbachtal sowie den Abwasserzweckverband Untere Nahe sind von einer Aufteilung in o.a. Sinn nicht betroffen.

Zweckverband Abwasserbeseitigung Guldenbachtal:

Unbeschadet der politischen Absicht, den Zweckverband Abwasserbeseitigung Guldenbachtal aufzulösen, werden die Kosten auf Basis der derzeit geltenden vertraglichen Regelungen verteilt und wie bisher anteilig den „Gebieten“ Langenlonsheim und Stromberg zugeordnet.

Eine rückwirkend auf den Zeitpunkt der Auflösung des Zweckverbandes mögliche andere Abrechnung aufgrund entsprechender politischer Entscheidungen bleibt unberührt.

Ob die im Fall der Auflösung des Zweckverbandes abzuschließende Zweckvereinbarung andere Regelungen zur Kostenverteilung trifft, ist noch offen.

Abwasserzweckverband Untere Nahe:

Nach der Einführung eines einheitlichen Entgeltsystems werden die zu zahlenden Umlagen über das Gesamtentgeltaufkommen finanziert.

B E S C H L U S S

**des Verbandsgemeinderates Langenlonsheim-Stromberg über die Festsetzungen des
Wirtschaftsplanes 2020 für den
Eigenbetrieb "Verbandsgemeindewerke Langenlonsheim-Stromberg".
-Abwasserbeseitigung-**

Der Verbandsgemeinderat hat am _____ den Wirtschaftsplan für das Jahr
2020 beschlossen.

§ 1

Der Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes wird festgesetzt auf

<u>im Erfolgsplan:</u>	Erträge	5.756.000,00 €
	Aufwendungen	5.756.000,00 €
<u>im Vermögensplan:</u>	Einnahmen	6.901.800,00 €
	Ausgaben	6.901.800,00 €

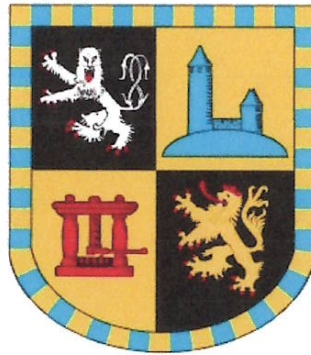
§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|----------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kreditmarktdarlehen auf | 3.300.000,00 € |
| 2. der Gesamtbetrag der Kassenkredite auf | 1.000.000,00 € |

Langenlonsheim, den

Michael Cyfka
Bürgermeister



**Verbandsgemeindewerke
Langenlonsheim-Stromberg**

WIRTSCHAFTSPLAN

2020

Teil I – Gebiet ehemalige VG Langenlonsheim

Erläuterungsbericht

zum Wirtschaftsplan 2020 der Verbandsgemeindewerke der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg Betriebszweig Abwasserbeseitigung Langenlonsheim

I. Allgemeines

Die Abwasserbeseitigung im Bereich der ehemaligen Verbandsgemeinde Langenlonsheim erfolgt seit 01.01.1988 in der Form des Eigenbetriebes, der nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO), bzw. der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) und der Betriebssatzung der Verbandsgemeinde Langenlonsheim in der Fassung vom 01.02.2001 geführt wird.

Zu den Aufgaben des Abwasserwerkes gehören die Planung, die Errichtung, der Betrieb, die Unterhaltung und Erneuerung der Anlagen zur Abwasserbeseitigung und –reinigung sowie für die unschädliche Ableitung und Beseitigung des anfallenden Abwassers zu sorgen.

Die Ortsgemeinden Langenlonsheim, Laubenheim und Bretzenheim sind an die mechanisch-biologische Kläranlage Langenlonsheim angeschlossen.

Das Abwasser aus den Ortsgemeinden Guldenbachtal und Windesheim wird in die Kläranlage Guldenbachtal des „Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Guldenbachtal“ eingeleitet.

In der Kläranlage Bingen-Büdesheim des Abwasserzweckverbandes „Untere Nahe“, Bingen, wird das Abwasser aus den Ortsgemeinden Dorsheim und Rummelsheim gereinigt.

Die Kläranlage Langenlonsheim wurde in den Jahren 2005 bis 2008 umfangreich optimiert und erweitert. Bis zur Erweiterung handelte es sich um eine zweistufige mechanisch-biologische Kläranlage mit einer Auslegungsgröße von 12.500 E + EW. Seit der Optimierung handelt es sich um eine dreistufige Anlage, die über die mechanisch-biologische Reinigung hinaus die Anforderungen an die Nährstoffbeseitigung erfüllt. Sie besitzt eine Auslegungsgröße von 19.400 EW außerhalb bzw. 29.350 EW innerhalb der Weinbaukampagne.

Die Kläranlage Guldenbachtal des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Guldenbachtal ist, aufgrund betriebstechnischer Erfordernisse sowie der durch die Entwicklung in den Gemeinden der Verbandsmitglieder bedingten Veränderungen der Vorhaltegrößen, ebenfalls optimiert und erweitert worden.

Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Kläranlagen sind auch die Mischwasserentlastungsanlagen in ihrem Einzugsgebiet den technischen und wasserrechtlichen Anforderungen anzupassen (§ 60 Abs. 1 LWG). Die Schmutzfracht, die bei Regenwetter in die Umwelt eingetragen wird, wird dadurch reduziert.

Die Unterhaltung der Anlagen zur Abwassersammlung und –behandlung erfordern erhebliche finanzielle Aufwendungen. Dies trifft insbesondere auf die Behebung der im Rahmen der Inspektionen nach der Eigenüberwachungsverordnung festgestellten Mängel an Kanalisationsanlagen zu.

Mit der Behebung der Schäden wird nicht nur den gesetzlichen Verpflichtungen Genüge getan. Diese Sanierungsmaßnahmen sind auch zur Werterhaltung des Kanalisationsnetzes unabdingbar. Außerdem wird ein Beitrag dazu geleistet, Fremdwasser der Kanalisation fernzuhalten. Dieses Fremdwasser muss dann nicht den Reinigungsprozess auf der Kläranlage durchlaufen, wodurch wieder Kosten eingespart werden.

Die Klärschlambeseitigung aus der Kläranlage Langenlonsheim erfolgt ausschließlich über die landwirtschaftliche Verwertung als Klärschlammkompost.

Änderungen der Düngemittelverordnung und der Klärschlammverordnung führen zu erheblichen Einschränkungen dieser Möglichkeit. Aufgrund der aktuellen Diskussionen über Rückstände in der Nahrungskette wird sich diese Situation verschärfen. Als Alternative ist die thermische Verwertung angedacht. Zur Sicherung dieses Entsorgungsweges erfolgte auf Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 07.11.2018 der Beitritt zur KKR AöR (Kommunale Klärschlammverwertung Rheinland Pfalz AöR).

Zur Finanzierung der Aufwendungen und Investitionsvorhaben erhebt das Abwasserwerk laufende Entgelte für die Abwasserbeseitigung und einmalige Beiträge nach den Bestimmungen der Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung. Die Gebühren- und Beitragsätze werden i.d.R. vor Beginn des jeweiligen Wirtschaftsjahres vom Verbandsgemeinderat beschlossen und anschließend öffentlich bekanntgemacht.

Sofern diese Einnahmen nicht ausreichen, werden zur Finanzierung der Investitionsvorhaben, inklusive der über Umlagen zu leistenden Baukostenzuschüsse an die Zweckverbände, Kreditmarktmittel im Rahmen der in der Haushaltssatzung des Einrichtungsträgers genehmigten Höhe in Anspruch genommen.

II. Stand der Bauvorhaben und weitere Planung

Die Arbeiten zur Optimierung und Erweiterung der Kläranlage Langenlonsheim einschließlich maschinentechnischer Ausrüstung konnten im Jahr 2008 abgeschlossen werden. Die wasserbehördliche Erlaubnis für den einstraßigen Reinigungsbetrieb wurde nach einer Probephase im August 2010 erteilt.

Für 2020 ist die Errichtung einer Fällmittel- und Dosieranlage vorgesehen.

Die Sanierung der Mischwasserentlastungsanlagen in den Ortsgemeinden Bretzenheim und Windesheim sind abgeschlossen.

Die Mischwasserentlastungsanlagen in der Ortsgemeinde Langenlonsheim erfüllen die Anforderungen.

Die beiden Regenüberläufe am Dorfplatz und in der Naheweinstraße in Laubenheim sind durch einfache Maßnahmen den Erfordernissen anzupassen. Das RÜ 3 in der B48 muss durch ein Regenüberlaufbecken in Form einer Rohrrückhaltung ersetzt werden.

Die Umsetzung ist bisher nicht erfolgt, da der Landesbetrieb Mobilität die Zustimmung zur Inanspruchnahme der B 48 an die Voraussetzung knüpft, dass die Böschung zur Straße „Weidenpfad“ komplett saniert und befestigt wird. Die Böschungssicherung ist nicht Aufgabe des Abwasserwerkes. Eine Einigung über die weitere Vorgehensweise konnte bisher nicht erzielt werden. Die Anlage wird vorerst nicht gebaut. Technische Alternativen zur bisherigen Planung wurden ohne Erfolg untersucht.

Die Abwasseranlagen in den Ortsgemeinden Rümmelsheim und Dorsheim entsprechen den Anforderungen. Für das RÜB in Dorsheim (an der K 43 gegenüber dem Hof Mayer) läuft 2020 das Wasserrecht ab; Verlängerungsantrag ist gestellt.

Die Sanierung (E 25, E 30, E 31) bzw. Neubau (E 26) der Mischwasserentlastungsanlagen des Abwasserwerkes in der Ortsgemeinde Guldental wurde im Mai 2020 abgeschlossen.

Die Kläranlage Guldenbachtal des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Guldenbachtal wird mit abschließenden Arbeiten zur Erneuerung des Prozessleitsystems technisch weiter verbessert. Die Errichtung einer Lager- und Dosierstation für die Fällmittel ist ebenfalls für 2020 vorgesehen. Investitionsmaßnahmen des Zweckverbandes werden über Baukostenzuschüsse der Verbandsmitglieder finanziert.

Mit den Baumaßnahmen zur Ertüchtigung/Erneuerung des Nahedammes in den Gemarkungen Bretzenheim, Langenlonsheim und Laubenheim wurde 2013 begonnen. Die den Damm kreuzenden Auslaufleitungen der Regenwasserpumpstationen I und II entsprachen hinsichtlich der Bauausführung nicht den heutigen technischen Anforderungen (DIN 19712). In Umsetzung der im Planfeststellungsbeschluss für die Nahedammertüchtigung getroffenen Regelungen zur Sicherung der Auslaufleitungen hat das Abwasserwerk Aufwendungen zu übernehmen. Diese belaufen sich nach den Kostenschätzungen des für die SGD Süd tätigen Ingenieurbüros auf ca. 500 T€. Die Baumaßnahmen zur Sicherung der Auslaufleitungen sind zum Teil in 2014 ausgeführt worden und wurden erst 2016 abgeschlossen. Der bisherige Kostenanteil beträgt rd. 570 T€. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor.

Künftig wird sich der Schwerpunkt der investiven Maßnahmen auf die Sanierung und Erneuerung der bestehenden Anlagen und der Ortssammler verlagern. Nach den Vorgaben der Eigenüberwachungsverordnung ist das Kanalnetz regelmäßig zu überprüfen, dabei festgestellte Mängel sind zu beseitigen. Es wird besonderen Wert darauf gelegt, dass, wenn dies wirtschaftlich sinnvoll ist, der Erneuerung durch Auswechslung von Kanalteilstrecken bzw. durch Einziehen von Inlinern der Vorzug vor der Sanierung/Reparatur gegeben wird.

Neben vorzuziehenden Sanierungsmaßnahmen, etwa bei einem geplanten Straßenausbau, werden planmäßig Bereiche, bei denen mit Schäden zu rechnen ist und die in wasserwirtschaftlich relevanten Gebieten liegen (Wasserschutzzonen, Gelände mit hohem Grundwasserstand) vorrangig bearbeitet. Die 2015 begonnenen Kanalsanierungsmaßnahmen im Ortskern von Bretzenheim werden mit einem weiteren Bauabschnitt 2020 weitergeführt.

Weiterhin sind 2021 Kanalsanierungsmaßnahmen in der Ortsgemeinde Langenlonsheim vorgesehen. 2020 sollen die notwendigen Planungsleistungen beauftragt werden. Als größere Sanierungsmaßnahme mit einem Aufwand von geschätzt rd. 1,5 Mio. € ist die Erneuerung/Reparatur des Hauptsammlers „Krottenpfuhl“ in Langenlonsheim entlang der Bahnlinie in Planung.

Im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau der „Richgartstraße“ in Langenlonsheim werden die Hausanschlüsse erneuert.

An einem Teilstück des Sammlers in der Waldstraße in Windesheim wurden anlässlich einer routinemäßigen TV-Befahrung gravierende Mängel festgestellt, die kurzfristige Sanierungsmaßnahmen erfordern. Mit der Behebung soll im August 2020 begonnen werden. Der Gesamtaufwand wird auf ca. 600 T€ geschätzt.

2018 wurde auf Beschluss des Werksausschusses die ehemalige Gemeindeverwaltung Langenlonsheim erworben, um dort Büroräume für das Personal der Werke einzurichten. Diese Immobilie wird für diesen Zweck nicht benötigt und soll wieder veräußert werden. Im Zusammenhang mit dem Neubau der Volksbank 2019 ergab sich die Möglichkeit, die Räumlichkeiten für die Werke dort zu schaffen. Der Verbandsgemeinderat hat im November 2019 beschlossen, Teileigentum zu erwerben.

Mit den technischen Möglichkeiten werden tendenziell auch die Anforderungen wachsen. Die künftige Entwicklung in Bezug auf umweltrechtliche Vorgaben und Standards (Abwasserreinigung, Entfernung von Mikroschadstoffen, Klärschlammverwertung) ist nicht abzusehen. Es wird aber mit Änderungen zu rechnen sein, die wiederum erhöhte Aufwendungen erfordern.

Wegen der Fusion der Verbandsgemeinden Langenlonsheim und Stromberg zum 01.01.2020 konnte der Wirtschaftsplan 2020 nicht mehr in 2019 beschlossen werden. Notwendige Unterhaltungsmaßnahmen, Leistungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen bzw. besonderer Umstände sowie die Fortführung begonnener Bau- und Sanierungsmaßnahmen wurden getätigt. 2020 sind aufgrund des voraussichtlich erst im dritten Quartal des Jahres vorliegenden Wirtschaftsplans keine weiteren Bau- und Sanierungsmaßnahmen mit Ausnahme der Kanalsanierung Windesheim, Waldstraße sowie der Errichtung der Fällmittel- und Dosieranlage geplant.

III. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan für das Jahr 2020 konnte bei

Erträgen von	3.670.000,00 € und
Aufwendungen von	3.670.000,00 €

unter Einrechnung eines Betrages in Höhe von 275.000,00 € aus dem Gewinnvortrag ausgeglichen gestaltet werden.

Die für 2019 geltenden Gebühren- und Beitragssätze liegen der Bemessung der geplanten Erträge zugrunde.

Eine Anpassung der Entgeltsätze für 2020 ist nicht vorgesehen.

Die Aufwendungen im Erfolgsplan orientieren sich an den Ansätzen des Vorjahres und der tatsächlichen Entwicklung im Wirtschaftsjahr.

Bei der Ansatzbemessung ist auf die aktuelle Entwicklung und Erfahrungswerte abzustellen.

Die Ansätze beim Unterhaltungsaufwand sollen neben dem voraussichtlichen Bedarf auch finanzielle Aufwendungen abdecken, die durch unvorhergesehene unaufschiebbare Reparaturen oder Ersatzbeschaffungen erforderlich werden, deren Größenordnung zum Zeitpunkt der Planaufstellung aber eben nicht bekannt sein kann. Um eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung sicherzustellen ist eine angemessene finanzielle Ausstattung erforderlich.

IV. Vermögensplan

Der Vermögensplan schließt in der Einnahme und Ausgabe mit jeweils 3.640.000,00 € ab.

Die im Jahr 2020 geplanten Maßnahmen sind der Übersicht im Anschluss an die Ansätze des Vermögensplanes zu entnehmen.

Sanierung Ortssammler

Für optische Inspektionen im Rahmen der Eigenüberwachungsverordnung werden 30 T€ eingesetzt sowie ein pauschaler Ansatz für kleinere investive Sanierungsarbeiten im Rahmen von Straßenausbaumaßnahmen in Höhe von 50 T€ gebildet.

Sanierung der Mischwasserentlastungsanlagen

Um die wasserrechtlichen Erlaubnisse zum Betrieb der Mischwasserentlastungsanlagen zu erhalten, sind diese den aktuellen rechtlichen und technischen Vorgaben anzupassen.

Guldental

Die Sanierung der Mischwasserentlastungsanlagen E 25, E 30 und E 31 sowie der Neubau E 26 wurden 2019 begonnen. Die Arbeiten wurden im Mai 2020 abgeschlossen. Für ausstehende Restzahlungen ist ein Betrag von 500 T€ eingestellt.

Laubenheim

Die Mischwasserentlastungsanlage ist durch Errichtung eines Stauraumkanals in der B 48 zu optimieren.

Für Planungs- und Ingenieurleistungen ist ein Betrag von 10 T€ vorgesehen.

Ortskanalisation Langenlonsheim; Sanierung des Mischwassersammlers „Krottenpfuhl“

Der Mischwassersammler ist aufgrund seines Alters in einem baulich sehr schlechten Zustand und muss umfassend saniert bzw. erneuert werden. Die vertraglichen Regelungen mit der DB AG über die Übernahme des Sammlers und Gestattung des Betriebes auf dem Gelände der DB konnten 2016 abgeschlossen werden. Die Planung zur Erneuerung/Sanierung wurde mittlerweile mit der DB abgestimmt. Derzeit werden vertragliche Regelungen bzgl. der Gestattung und Baudurchführung verhandelt. Ein Baubeginn vor 2021/2022 ist nicht möglich. Für Planungskosten sind 25 T€ eingestellt.

Ortskanalisation Langenlonsheim; Ertüchtigung des Nahedammes; Deichquerung Regenwasserpumpstationen I und II, Anteil Abwasserwerk

In Umsetzung der im Planfeststellungsbeschluss für die Nahedammertüchtigung getroffenen Regelungen zur Sicherung der Auslaufleitungen gemäß den Anforderungen der DIN 19712 hat das Abwasserwerk Aufwendungen zu übernehmen. Die Restzahlung wurde bereits 2016 erwartet. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor. Für die Schlußzahlung sind 170 T€ eingestellt.

Ortskanalisation Langenlonsheim; Ausbau „Richtigartstraße“

Für die Erneuerung von Hausanschlüssen sind 25 T€ vorgesehen.

Ortskanalisation Langenlonsheim; Baugebiet „Kinsheck“; 4. Bauabschnitt

Die Erschließungsarbeiten sind ausgeführt. Für Restzahlungen sind 60 T€ eingestellt.

***Ortskanalisation Langenlonsheim;
Kanalsanierung***

Für geplante Kanalsanierungsmaßnahmen in der Ortslage 2021 sind 10 T€ Planungskosten vorgesehen.

***Ortskanalisation Windesheim;
Kanalteilerneuerung Waldstraße***

Für die 2020 geplante Bau- und Sanierungsmaßnahme sind 600 T€ eingestellt.

***Kläranlage Langenlonsheim, Pumpstationen und Regenbauwerke
Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen, Maßnahmen***

Für Betrieb, Lager, Werkstatt, Labor ist wie in jedem Jahr ein pauschaler Ansatz vorgesehen. Welche Neu- und Ersatzbeschaffungen notwendig sind, ist, soweit vorher nicht planbar, kurzfristig im Einzelfall nach Bedarf zu entscheiden.

Für die Errichtung einer Fällmittel- und Dosieranlage auf der Kläranlage Langenlonsheim sind 150 T€ eingeplant.

Weiterhin sind Planungskosten zur Betonsanierung der Bauwerke vorgesehen.

Baukostenzuschüsse

Zweckverband Abwasserbeseitigung Guldenbachtal

Für die Erneuerung des Prozessleitsystems, die Errichtung einer Fällmittel- und Dosieranlage, die TV-Befahrung und Sanierung eines Verbindungssammlers und sonstige Investitionen ist als Baukostenzuschuss ein Gesamtbetrag von 231 T€ bereitgestellt.

Abwasserzweckverband Untere Nahe

Das Abwasser aus den Ortsgemeinden Dorsheim und Rümmelsheim wird zur Kläranlage Bingen-Büdesheim geleitet.

Die voraussichtliche Investitionskostenumlage für 2020 beträgt 60 T€.

Für die Planung möglicher Erschließungsmaßnahmen ist ein pauschaler Ansatz eingestellt.

E R F O L G S P L A N

<u>Einnahmen</u>	Planansätze		Ergebnis
	2020	2019	2018
Umsatzerlöse:			
Schmutzwassergebühr	1.375.000,00 €	1.373.000,00 €	1.436.534,40 €
Wiederkehrender Beitrag Niederschlagswasser	687.500,00 €	684.000,00 €	683.513,26 €
Grundgebühren Schmutzwasser	459.500,00 €	453.000,00 €	459.103,69 €
Laufende Entgelte für Straßenentwässerung Gemeindestraßen	250.000,00 €	251.000,00 €	251.000,00 €
Laufende Entgelte für Straßenentwässerung klassifizierter Straßen	11.000,00 €	12.000,00 €	10.788,00 €
Kostenanteil für die Aufnahme oberirdischer Gewässer	14.000,00 €	15.000,00 €	15.200,00 €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Wertberichtigungen	- €	- €	1.778,32 €
Periodenfremde Erträge	- €	5.000,00 €	2.507,20 €
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	268.000,00 €	270.000,00 €	275.080,84 €
Sonstige betriebliche Erträge:			
Verwaltungskostenerstattungen (inkl. Personalkosten) von ZVA Guldenbachtal, VG-Werke (Anteil Stromberg), VG (für Feuerwehr und FB 3)	310.000,00 €	108.000,00 €	95.000,00 €
Überwachung Sondereinleiter, Nutzungsrechte u.a.	10.000,00 €	9.000,00 €	10.228,76 €
Versicherungserstattungen, Sonstige Erträge	1.000,00 €	1.000,00 €	1.836,08 €
Zinserträge:			
Stundungszinsen, Säumniszuschläge, Zinsen Verrechnungskonto	9.000,00 €	8.000,00 €	11.885,98 €
Entnahme Gewinnvortrag	275.000,00 €	293.000,00 €	44.481,40 €
Gesamt Einnahmen	3.670.000,00 €	3.482.000,00 €	3.298.937,93 €

Ausgaben

	Planansätze		Ergebnis
	2020	2019	2018
Strom-, Wasserbezug	130.000,00 €	137.000,00 €	125.998,30 €
Unterhaltung Hydraulik und Biologie	90.000,00 €	80.000,00 €	24.704,76 €
Klärschlammbehandlung und -abfuhr	190.000,00 €	180.000,00 €	188.556,75 €
Unterhaltung Regenbauwerke	25.000,00 €	10.000,00 €	9.727,18 €
Unterhaltung Pumpwerke	15.000,00 €	15.000,00 €	8.577,39 €
Unterhaltung Orts- und Verbindungssammler	135.000,00 €	125.000,00 €	79.467,99 €
Unterhaltung Hausanschlüsse	10.000,00 €	10.000,00 €	6.746,40 €
Fäkalschlambeseitigung und Grubenentleerung	8.000,00 €	8.000,00 €	8.399,27 €
Lfd. Entgelte an VG Rüdesheim, Breitenfelder Hof	3.500,00 €	3.500,00 €	2.662,33 €
Betriebsbedarf (Labor, Lager, Werkstatt)	10.000,00 €	10.000,00 €	6.687,01 €
Unterhaltung Betriebsgebäude, Anlagen und Kfz.	27.000,00 €	26.000,00 €	22.090,99 €
Erweiterung und Pflege Kanaldatenbank	10.000,00 €	8.000,00 €	9.637,02 €
Abwasserabgabe	30.000,00 €	42.000,00 €	42.250,09 €
Betriebskostenumlage AZV "Untere Nahe"	90.000,00 €	90.000,00 €	91.073,52 €
Betriebskostenumlage ZVA "Guldenbachtal"	363.000,00 €	364.000,00 €	312.333,54 €
Entgelte der tariflich Beschäftigten	480.000,00 €	380.000,00 €	335.015,96 €
Sozialversicherung + ZVK für tariflich Beschäftigte	140.000,00 €	103.000,00 €	92.616,99 €
Beamtenbesoldung inkl. Versorgungsbeiträge+RS	115.000,00 €	- €	- €
Beihilfen, Arbeitsschutz, Personalnebenausgaben	3.000,00 €	3.000,00 €	3.972,28 €
Abschreibungen	1.310.000,00 €	1.308.000,00 €	1.305.149,24 €
Verwaltungskostenbeitrag an VG	100.000,00 €	190.000,00 €	193.000,00 €
Unterhaltung Verwaltungsgebäude	5.000,00 €	2.000,00 €	- €
Gebühren, Beiträge, Versicherungen, Steuern	28.300,00 €	27.800,00 €	26.616,40 €
Bürobedarf, Post- und Fernmeldegebühren	4.000,00 €	5.500,00 €	3.795,08 €
Fahrt- u. Reisekosten, Sitzungsgelder, Bewirtung	4.000,00 €	4.000,00 €	3.628,08 €
Prüfungs- und Beratungskosten	26.000,00 €	26.000,00 €	19.000,00 €
Verluste aus Anlagenabgängen	- €	- €	17,00 €
periodenfremde Aufwendungen	- €	- €	45.110,71 €
Aus- und Fortbildung (inkl. Lehrgänge Azubi.)	10.000,00 €	7.000,00 €	5.297,27 €
Datenverarbeitung	10.000,00 €	13.000,00 €	5.845,59 €
Notariats-, Grundbuch-, Anwaltskosten u.a.	1.000,00 €	1.000,00 €	- €
Ablese- und Abrechnungskosten (Trollmühle)	22.000,00 €	23.000,00 €	23.140,56 €
Zinsen für Darlehen	275.000,00 €	280.000,00 €	297.820,23 €
Zinsen für Verrechnungskonto VG-Kasse	200,00 €	200,00 €	- €
Gesamt Ausgaben	3.670.000,00 €	3.482.000,00 €	3.298.937,93 €

V E R M Ö G E N S P L A N

Betriebszweig Abwasserbeseitigung Langenlonsheim

<u>Einnahmen</u>	Planansätze		Ergebnis
	2020	2019	2018
Ertragszuschüsse, Baukostenzuschüsse	150.000,00 €	360.000,00 €	50.162,84 €
Anlagevermögen -Abschreibungen- Anlagevermögen	1.310.000,00 €	1.308.000,00 €	1.305.149,24 €
-Verkauf Naheweinstraße 75-	180.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Kreditbedarf	2.000.000,00 €	1.000.000,00 €	0,00 €
Landesdarlehen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Entnahme Finanzmittelbestand	0,00 €	935.000,00 €	428.717,94 €
Summe Einnahmen:	<u>3.640.000,00 €</u>	<u>3.603.000,00 €</u>	<u>1.784.030,02 €</u>

Ausgaben

Erstmalige Herstellung und Erneuerungsmaßnahmen Kanalisation (s. Erläuterungen nächste Seite)	1.690.000,00 €	1.420.000,00 €	351.742,96 €
Anschaffung von Vermögensgegen- ständen und sonstigen Anlagenteilen	240.000,00 €	550.000,00 €	181.302,09 €
Herstellung von Hausanschlüssen	50.000,00 €	50.000,00 €	14.929,64 €
Baukostenzuschüsse a) ZV Abwasserbeseitigung "Guldenbachtal"	231.000,00 €	221.000,00 €	176.598,29 €
b) AZV "Untere Nahe"	60.000,00 €	60.000,00 €	
Ordentliche Tilgung von Krediten	777.000,00 €	739.000,00 €	739.894,80 €
Auflösung Empfangene Ertragszuschüsse	268.000,00 €	270.000,00 €	275.080,84 €
Entnahme Gewinnvortrag	275.000,00 €	293.000,00 €	44.481,40 €
Zuführung Finanzmittelbestand	49.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Ausgaben:	<u>3.640.000,00 €</u>	<u>3.603.000,00 €</u>	<u>1.784.030,02 €</u>

Erläuterungen zum Vermögensplan

I. Erstmalige Herstellung und Erneuerung

1. Sanierung verschiedener Ortskanäle (siehe Erläuterungsbericht)	
1.1 Optische Inspektionen im Rahmen der Eigenüberwachungsverordnung (EÜVO)	30.000,00 €
1.2 Pauschaler Ansatz für Kanalisationsarbeiten im Rahmen von Straßenausbaumaßnahmen	50.000,00 €
2. Sanierung Mischwasserentlastungsanlagen	
2.1 Guldental; Umbau E 25, E30, E31, Neubau E 26	500.000,00 €
2.2 Laubenheim; E 3, Errichtung eines RÜB (Stauraumkanal in der B 48) - Planungskosten-	10.000,00 €
3. Ortskanalisation Langenlonsheim	
3.1 Sanierung des Mischwassersammlers „Krottenpfuhl“, Gesamtkosten vorauss.	25.000,00 €
3.2 Erschließung des Nbg. Kinsheck, 4. Bauabschnitt, Restzahlungen	60.000,00 €
3.3 Ertüchtigung des Nahedammes, Deichquerung Regenwasserpumpstationen I und II, Anteil AW	170.000,00 €
3.4 Kanalsanierungsmaßnahmen i. d. Ortslage, Sammler und Hausanschlüsse, Planungskosten	10.000,00 €
3.5 Sanierung Hausanschlüsse Richgartstraße	25.000,00 €
4. Ortskanalisation Guldental	
4.1 Erschließung "Brückengewann" Guldental, Restzahlungen	10.000,00 €
5. Ortskanalisation Bretzenheim	
5.1 Kanalsanierungsmaßnahmen i. d. Ortslage, Sammler und Hausanschlüsse, 4. BA	185.000,00 €
6. Ortskanalisation Windesheim	
6.1 Sanierung Waldstraße inkl. neue Hausanschlüsse	600.000,00 €
6. Erschließungsmaßnahmen Ortsgemeinden	
Pauschaler Ansatz für Planungen	15.000,00 €
Summe Erstmalige Herstellung und Erneuerung	1.690.000,00 €

II. Baukostenzuschüsse

1. Zweckverband Abwasserbeseitigung Guldenbachtal	231.000,00 €
1.1 Kläranlage Guldenbachtal; Fortschreibung, Bestandsausbau	99.000,00 €
1.2 Sonstige Investitionskostenanteile (Anschaffung von Vermögensgegenständen u.a.)	121.000,00 €
1.3 Verbindungssammler; TV-Befahrung und Sanierungsmaßnahmen	11.000,00 €
2. Abwasserzweckverband Untere Nahe	60.000,00 €
Summe Baukostenzuschüsse	291.000,00 €

III. Sonstiges

1. Investitionsmaßnahmen und Anschaffung von Vermögensgegenständen	
1.1 Kläranlagen und Pumpstationen; BGA, Labor, Lager, Werkstatt	35.000,00 €
1.2 Erneuerung Leitungen Brauchwasseranlage, Errichtung Fällmittel- u. Dosieranlage	150.000,00 €
1.3 Verwaltungsgebäude Restzahlungen	55.000,00 €
Summe Sonstiges	240.000,00 €

FINANZPLAN

als Anlage zum Wirtschaftsplan
der Verbandsgemeindewerke Langenlonsheim-Stromberg
Betriebszweig Abwasserbeseitigung Langenlonsheim

I. ERFOLGSPLAN

	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
<u>Erträge</u>					
Gebühren und Beiträge	2.510	2.522	2.530	2.531	2.610
Entgelte für die Straßenentwässerung	263	261	263	266	270
Auflösung Ertragszuschüsse	270	268	265	262	280
Sonstige Erträge	439	619	614	625	538
Summe:	3.482	3.670	3.672	3.684	3.698
<u>Aufwendungen</u>					
Personalausgaben	483	735	737	739	740
Abwasserabgabe	42	30	30	30	30
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	725	767	768	770	782
Verwaltungskostenbeitrag	190	100	90	90	90
Planmäßige Abschreibungen	1.308	1.310	1.312	1.313	1.315
Umlagen an Zweckverbände	454	453	455	460	461
Zinsen für Kredite	280	275	280	282	280
Summe:	3.482	3.670	3.672	3.684	3.698

II. VERMÖGENSPLAN

	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
<u>Einnahmen:</u>					
Ordentliche Abschreibungen	1.308	1.310	1.312	1.313	1.315
Ertragszuschüsse	360	150	130	150	120
Kreditaufnahmen	1.000	2.000	500	1.000	500
Landesdarlehen	0	0	0	0	0
Sonstiges	935	180	302	398	317
Summe:	3.603	3.640	2.244	2.861	2.252
<u>Aufwendungen:</u>					
Baumaßnahmen	2.020	1.980	1.045	1.665	1.045
Kredittilgungen	572	610	612	614	630
Tilgung von Landesdarlehen	167	167	167	167	167
Baukostenzuschüsse	281	291	160	160	160
Sonstiges	563	592	260	255	250
Summe:	3.603	3.640	2.244	2.861	2.252

III. Finanzplanauswirkungen für die Verbandsgemeinde

Verwaltungskostenbeitrag	190	100	90	90	90
--------------------------	-----	-----	----	----	----

INVESTITIONSPROGRAMM

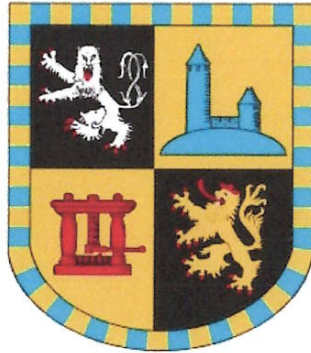
Verbandsgemeindewerke Langenlonsheim-Stromberg
Betriebszweig Abwasserbeseitigung Langenlonsheim

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Ansätze in T€						Gesamt
		2019:	2020	2021	2022	2023	Gesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Finanzierung über sonstige zweckgebundene Einnahmen einschl. Darlehen								
1	Kläranlage Langenlonsheim	50	170	50	50	50	370	
2	Optische Inspektion im Rahmen der EÜVO	50	30	150	150	150	530	
3	Kanalsanierungen im Rahmen von Ausbaumaßnahmen, pauschaler Ansatz	50	50	50	50	50	250	
4	Mischwasserentlastungsanlagen Guidental	400	500	0	0	0	900	
5	Mischwasserentlastungsanlage Laubenheim	10	10	20	300	280	620	
6	Mischwasserentlastungsanlage Dorsheim	0	0	10	100	0	110	
7	Kanalsanierung Krottenpfehl, Langenlonsheim	70	25	400	800	300	1595	
8	Erschließung Nbg. "Kinsheck", 4. BA	300	60	0	0	0	360	
9	Erschließungsplanung, pauschaler Ansatz	10	15	15	15	15	70	
10	Kanalsanierung Bretzenheim	100	185	0	0	0	285	
11	Erneuerung Auslaufleitung Schlittenweg, Bretzenheim	150	0	0	0	0	150	
12	Kanalsanierung Langenlonsheim Ortslage	140	10	100	100	100	450	
13	Kanalsanierung Windesheim	0	600	50	0	0	650	
14	Betonsanierung Regenbauwerke	0	10	100	100	0	210	
15	Sonstiges Anlagevermögen	490	235	50	50	50	875	
16	Hausanschlüsse	50	50	50	50	50	250	
17	Baukostenzuschüsse Abwasserzweckverband Untere Nahe	60	60	60	60	60	300	
18	Zweckverband Abwasserbeseitigung Guldenbachtal	221	231	100	100	100	752	
Gesamtsumme:		2.151	2.241	1.205	1.925	1.205	8.727	

Einzelabschnitt Abschnitt Unterabschnitt	Organisationseinheit, Laufbahn, Fachrichtung Amtsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen			Stellenvermerke (ku, kw) und Erläuterungen (z. B. zu Planstellen, die nicht der allgemeinen Obergrenzenregelung unterliegen, oder zu wesent- lichen Abweichungen gegenüber des Vorjahres)
			Für das kommende Haushaltsjahr 2020	Für das laufende Haushaltsjahr 2019	Tatsächliche Besetzung am 30. Juni 2019 (Bei Abweichung vom Soll: Angabe der Bes.- Verg.-Gr.)	
1	2	3	4	5	6	7
	Fachbereich 5					
	<u>Verwaltung</u>					
	Beschäftigter	E 11	1,00	0,00	0,00	Höhergruppierung zum 1.1.20
	Beschäftigte	E 10	1,00	1,78	1,78	VZ ab 1.7.19 ¹⁾ (0,05 Stelle, Datenschutz VG) ²⁾
	Beschäftigte	E 9 b	3,00	0,22	0,22	Wechsel von FB 2 u. 3 zu Werken (1,0 Stelle VG-FB 3) ²⁾
	Beschäftigte	E 9 a	1,00	0,00	0,00	Wechsel von FB 3 zu Werken ab 1.7.20
	Beschäftigte	E 8	1,00	1,00	1,00	(0,10 Stelle Personalrat VG) ²⁾
	Beschäftigte	E 6	0,73	0,90	0,90	TZ mit 28,5 Wochenstunden ¹⁾ .
	<u>Kläranlage</u>					
	Beschäftigte	E 8	2,00	2,00	2,00	
		E 6	1,00	1,00	1,00	
	Auszubildende/r		1,00	1,00	1,00	
	<u>Nachrichtlich:</u>					
	VG-Verwaltungsrat	A 13	1,00	0,5	0,50	Wechsel vom FB 3 zu Werken

1) Teilzeitkraft mit 9 Stunden (0,23 Stellen) ausgeschieden - verteilt auf 2 Mitarbeiter (2,5 h/+ 0,06 bzw. 6,5 h/+0,16 Stellen)

2) Personalkostenanteile der VG werden am Jahresende abgerechnet. Stellenanteile werden nicht mehr im VG-Stellenplan geführt (anders als bisher).



**Verbandsgemeindewerke
Langenlonsheim-Stromberg**

WIRTSCHAFTSPLAN

2020

Teil II – Gebiet ehemalige VG Stromberg

Erläuterungsbericht

zum Wirtschaftsplan 2020 der Verbandsgemeindewerke der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg Betriebszweig Abwasserbeseitigung Stromberg

I. Allgemeines

Die Abwasserbeseitigung im Bereich der ehemaligen Verbandsgemeinde Stromberg erfolgt in der Form des Eigenbetriebes, der nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO), bzw. der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) und der Betriebssatzung der Verbandsgemeinde Stromberg in der Fassung vom 30.11.2018 geführt wird.

Zu den Aufgaben des Abwasserwerkes gehören die Planung, die Errichtung, der Betrieb, die Unterhaltung und Erneuerung der Anlagen zur Abwasserbeseitigung und –reinigung sowie für die unschädliche Ableitung und Beseitigung des anfallenden Abwassers zu sorgen.

Die Stadt Stromberg und die Ortsgemeinden Warmsroth, Dörrebach, Seibersbach und Daxweiler sind an die mechanisch-biologische Kläranlage Stromberg angeschlossen. Diese Kläranlage besitzt eine Auslegungsgröße von 15.660 EW.

Das Abwasser aus den Ortsgemeinden Eckenroth, Schweppenhausen, Roth und Waldlaubersheim wird in die Kläranlage Guldenbachtal des „Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Guldenbachtal“ eingeleitet.

Das Abwasser der Ortsgemeinde Schöneberg wird in der dortigen Kläranlage mit einer Auslegungsgröße von 850 EW gereinigt.

Die Kläranlage Guldenbachtal des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Guldenbachtal ist aufgrund betriebstechnischer Erfordernisse sowie der durch die Entwicklung in den Gemeinden der Verbandsmitglieder bedingten Veränderungen der Vorhaltegrößen optimiert und erweitert worden. Die Auslegungsgröße beträgt rund 18.000 EW für die Grundlast und für die Weinbaukampagne rund 22.000 EW.

Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Kläranlage sind auch die Mischwasserentlastungsanlagen in ihrem Einzugsgebiet den technischen und wasserrechtlichen Anforderungen anzupassen (§ 60 Abs. 1 LWG). Die Schmutzfracht, die bei Regenwetter in die Umwelt eingetragen wird, wird dadurch reduziert.

Die Unterhaltung der Anlagen zur Abwassersammlung und –behandlung erfordern erhebliche finanzielle Aufwendungen. Dies trifft insbesondere auf die Behebung der im Rahmen der Inspektionen nach der Eigenüberwachungsverordnung festgestellten Mängel an Kanalisationsanlagen zu.
Mit der Behebung der Schäden wird nicht nur den gesetzlichen Verpflichtungen Genüge getan.

Diese Sanierungsmaßnahmen sind auch zur Werterhaltung des Kanalisationsnetzes unabdingbar. Außerdem wird ein Beitrag dazu geleistet, Fremdwasser der Kanalisation fernzuhalten. Dieses Fremdwasser muss dann nicht den Reinigungsprozess auf der Kläranlage durchlaufen, wodurch wieder Kosten eingespart werden.

Die Klärschlammabeseitigung aus der Kläranlage Stromberg erfolgt ausschließlich über die landwirtschaftliche Verwertung als Klärschlammkompost.

Die jüngsten Änderungen der Düngeverordnung und der Klärschlammverordnung führen zu erheblichen Einschränkungen dieser Möglichkeit. Aufgrund der aktuellen Diskussionen über Rückstände in der Nahrungskette wird sich diese Situation verschärfen. Als Alternative ist die thermische Verwertung angedacht. Zur Sicherung dieses Entsorgungsweges erfolgte auf Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 26.04.2018 der Beitritt zur KKR AöR (Kommunale Klärschlammverwertung Rheinland Pfalz AöR).

Zur Finanzierung der Aufwendungen und Investitionsvorhaben erhebt das Abwasserwerk laufende Entgelte für die Abwasserabeseitigung und einmalige Beiträge nach den Bestimmungen der Entgeltsatzung Abwasserabeseitigung. Die Gebühren- und Beitragsätze werden i.d.R. vor Beginn des jeweiligen Wirtschaftsjahres vom Verbandsgemeinderat beschlossen und anschließend öffentlich bekanntgemacht.

Sofern diese Einnahmen nicht ausreichen, werden zur Finanzierung der Investitionsvorhaben, inklusive der über Umlagen zu leistenden Baukostenzuschüsse an die Zweckverbände, Kreditmarktmittel im Rahmen der in der Haushaltssatzung des Einrichtungsträgers genehmigten Höhe in Anspruch genommen.

II. Stand der Bauvorhaben und weitere Planungen

Kläranlagen

Für die Kläranlagen Stromberg und Schöneberg sind Mittel für Ersatzbeschaffungen und Reparaturen eingestellt.

U.a. sind eine Filtratwasserpumpe und eine Brunnenpumpe zu beschaffen sowie Teile des Rechens und das Räumschild des Sandfanges zu erneuern.

Ortskanalisation, erstmalige Herstellung

Bezüglich der Erschließung von Neubaugebieten werden/wurden Erschließungsverträge zwischen den Werken und den jeweiligen Ortsgemeinden geschlossen, wonach die Werke die Kanalisationsarbeiten beauftragen, mit den Kosten in Vorlage treten, diese Kosten allerdings von den Gemeinden erstattet werden.

Die Ortsgemeinde Warmstroth erschließt einen weiteren Bauabschnitt im Neubaugebiet „Gemeindewiese-Pfingstbornäcker“ mit etwa 30 Bauplätzen. Für Restzahlungen sind Mittel eingestellt.

Die Ortsgemeinde Waldlaubersheim plant die Ausweisung eines Neubaugebietes („Pforte II“). Ob 2020 noch mit der Erschließung begonnen wird, ist offen. Die im Südteil des Gewerbeparks Waldlaubersheim durchgeführten Erschließungsmaßnahmen sind, Stand Juni 2020, weitgehend abgeschlossen.

Weitere konkrete Maßnahmen sind für das Jahr 2020 nicht vorgesehen.

Allerdings wurde von einigen Gemeinden angekündigt, Neubaugebiete ausweisen zu wollen. Daher werden Planungskosten in Ansatz gebracht.

Ortskanalisation, Sanierung und Erneuerung

Neben künftigen Sanierungsmaßnahmen waren bereits einige der nachstehend aufgeführten Projekte in den Wirtschaftsplänen der vergangenen Jahre veranschlagt, kamen jedoch nicht zur Ausführung oder sind noch nicht abgeschlossen.

Stromberg-Schindeldorf

In 2013 und 2014 wurden weitere Bereiche im Schindeldorf einer Kanaluntersuchung unterzogen. Auf Grund dessen sind erforderliche Sanierungen bereits durchgeführt worden, allerdings stehen noch einige Kanalhausanschlüsse im Bereich des 1. Bauabschnittes aus. Auf Grund der topographischen Geländegegebenheiten gestaltet sich die Sanierung extrem schwierig.

Die Befahrung der Leitungen vom Schindeldorf zur Kläranlage unterhalb des 1. Bauabschnittes wurde in 2015 beauftragt. Es handelt sich hierbei um die Verbindungsleitungen, die durch schwieriges Gelände über den Guldenbach (teilweise freiliegend) verlaufen. Aus Sicherheitsaspekten wurde eine Befahrung als vordringlich angesehen. Die Befahrung konnte in Teilbereichen nicht erfolgen, Bislang stehen im befahrenen Abschnitt reine Unterhaltungsmaßnahmen fest.

Seibersbach

Kanalsanierung unterhalb der Wohnbebauung zwischen der Hauptstraße und Stromberger Straße.

Stromberg

In 2014 wurde der restliche Bereich der Stadt Stromberg untersucht. Die offenen Kanalsanierungsmaßnahmen wurden in 2017 und die geschlossenen in 2018 durchgeführt. Es sind hierfür lediglich Restkosten für noch ausstehende kleinere Arbeiten vorgesehen bzw. die noch ausstehende Schlussabrechnung.

Schöneberg

Die Befahrung der Kanalleitungen in der Ortslage wurde in 2015 beauftragt und durchgeführt. Die offenen Kanalsanierungsmaßnahmen wurden in 2017, die geschlossenen in 2018 getätigt. Hierfür sind lediglich Restkosten vorgesehen.

Daxweiler

Kanalsanierung Ingelheimer Straße/Bergstraße, Stromberger Straße, Im Katerich. Die hydraulische Sanierung in der Stromberger Straße muss wegen der Umleitungsstrecke für die A61 zurückgestellt werden.

Schweppenhausen

Kanalsanierung Ortslage, geschlossene Bauweise

Seibersbach

Die Ortslage von Seibersbach wurde 2019 einer optischen Untersuchung unterzogen. Sanierungsmaßnahmen werden frühestens 2021 begonnen.

Regenbauwerke

Anlagen im Einzugsbereich der Kläranlage Stromberg entsprechen nicht mehr den Regeln der Technik und sind in Teilbereichen zu sanieren.

Für die Planung und Sanierung der Regenüberläufe (RÜ E 3.01 Herrengraben, Daxweiler, RÜ E 5.03 Bierwirt'sche Wiese, Stromberg und RÜ E 1.01 Hellweg, Seibersbach) sind entsprechende Ansätze vorgesehen.

Wegen der Fusion der Verbandsgemeinden Langenlonsheim und Stromberg zum 01.01.2020 konnte der Wirtschaftsplan 2020 nicht mehr in 2019 beschlossen werden. Notwendige Unterhaltungsmaßnahmen, Leistungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen bzw. besonderer Umstände sowie die Fortführung begonnener Bau- und Sanierungsmaßnahmen wurden getätigt.

2020 sind aufgrund des voraussichtlich erst im dritten Quartal des Jahres vorliegenden Wirtschaftsplanes keine umfangreichen neuen Bau- und Sanierungsmaßnahmen geplant.

III. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan für das Jahr 2020 konnte bei

Erträgen von	2.086.000,00 € und
Aufwendungen von	2.086.000,00 €

unter Einrechnung eines Betrages in Höhe von 115.000,00 € aus der Rücklagenentnahme ausgeglichen gestaltet werden.

Die für 2019 geltenden Gebühren- und Beitragssätze liegen der Bemessung der geplanten Erträge zugrunde.

Eine Anpassung der Entgeltsätze für 2020 ist nicht vorgesehen.

Die Aufwendungen im Erfolgsplan orientieren sich an den Ansätzen des Vorjahres und der tatsächlichen Entwicklung im Wirtschaftsjahr.

Bei der Ansatzbemessung ist auf die aktuelle Entwicklung und Erfahrungswerte abzustellen.

Die Ansätze beim Unterhaltungsaufwand sollen neben dem voraussichtlichen Bedarf auch finanzielle Aufwendungen abdecken, die durch unvorhergesehene unaufschiebbare Reparaturen oder Ersatzbeschaffungen erforderlich werden, deren Größenordnung zum Zeitpunkt der Planaufstellung aber eben nicht bekannt sein kann. Um eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung sicherzustellen ist eine angemessene finanzielle Ausstattung erforderlich.

IV. Vermögensplan

Der Vermögensplan schließt in der Einnahme und Ausgabe mit jeweils 3.261.800,00 € ab.

Die im Jahr 2020 geplanten Maßnahmen sind der Übersicht im Anschluss an die Ansätze des Vermögensplanes zu entnehmen.

Ortskanalisation, erstmalige Herstellung

Waldlaubersheim

Neubaugebiet „Pforte II“, Ansatz 100 T€; Beginn der Erschließung in 2020 geplant.

Gewerbepark Süd, Ansatz 250 T€; Kanalisationsarbeiten im Juni 2020 abgeschlossen.

Warmstroth

Neubaugebiet „Gemeindewiese-Pfingstbornäcker“, 1. BA, Rest 100 T€

Ortskanalisation, Sanierung und Erneuerung

Schöneberg

Kanalsanierung, 2. BA., Restzahlungen, 40 T€

Daxweiler

Kanalsanierung Ingelheimer Straße/Bergstraße 580 T€

Warmstroth

Kanalsanierung, Restzahlungen, 75 T€

Stromberg

restliche Ortslage, Rest 2. BA, 300 T€)

Schweppenhausen

Kanalsanierung Ortslage, 500 T€

Für optische Inspektionen im Rahmen der Eigenüberwachungsverordnung werden 35 T€ eingesetzt.

Regenbauwerke

Für Planungsleistungen zur Sanierung der Regenüberläufe (RÜ E 3.01 Herrengraben Daxweiler, RÜ E 5.03 Bierwirt'sche Wiese, Stromberg und RÜ E 1.01 Hellweg, Seibersbach) sind 10 T€ vorgesehen.

Baukostenzuschüsse

Zweckverband Abwasserbeseitigung Guldenbachtal

Für die Erneuerung des Prozessleitsystems, die Errichtung einer Fällmittel- und Dosieranlage, die TV-Befahrung und Sanierung eines Verbindungssammlers und sonstige Investitionen ist als Baukostenzuschuss ein Gesamtbetrag von 175 T€ bereitgestellt.

E R F O L G S P L A N

Betriebszweig Abwasserbeseitigung Stromberg

<u>Einnahmen</u>	Planansätze		Ergebnis
	2020	2019	2018
Umsatzerlöse:			
Wiederkehrender Beitrag Schmutzwasser	408.000,00	405.000,00	411.725,03
Gebühr Schmutzwasser	695.000,00	700.000,00	715.235,90
Wiederkehrender Beitrag Oberflächenwasser	405.000,00	397.000,00	408.413,51
Straßenoberflächenentwässerung Gemeindestraßen	160.000,00	160.000,00	156.000,00
Straßenoberflächenentwässerung Kreisstraßen	16.000,00	16.000,00	17.000,00
Straßenoberflächenentwässerung Landesstraßen	9.000,00	9.000,00	10.000,00
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	235.000,00	234.000,00	234.273,05
Erlöse mobile Abwasserbeseitigung	25.000,00	30.000,00	24.610,85
Erlöse aus Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	13.399,63
Zinserträge:			
Zinserträge von Dritten	400,00	400,00	428,23
Säumniszuschläge, Stundungszinsen	1.000,00	2.000,00	1.000,00
Zinsen für Verrechnungskonto Kasse/Eigenbetrieb	0,00	200,00	66,09
Sonstige betriebliche Erträge:			
Personalkostenerstattungen u.a.	3.000,00	58.000,00	51.752,90
Erlöse aus VK-Erstattung Freibad	0,00	16.000,00	15.819,37
Mahngebühren, Säumniszuschläge	2.500,00	6.000,00	2.427,88
Gebühren für Genehmigungen und Gestattungen	4.300,00	5.000,00	3.030,00
Sonstige Erträge und Erstattungen	6.500,00	6.500,00	7.392,31
Erstattungen Abnahme Wasserzähler	300,00	300,00	140,00
Erstattung Stromverbrauch Wildannahmestelle	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche u. periodenfremde Erträge	0,00	0,00	12.972,89
Entnahme Verlust aus Finanzmittelbestand	115.000,00	0,00	0,00
<u>Summe Einnahmen</u>	<u>2.086.000,00</u>	<u>2.045.400,00</u>	<u>2.085.687,64</u>

Ausgaben

	Planansätze		Ergebnis
	2020	2019	2018
Strom-, Wasserbezug	96.000,00	83.370,00	82.874,74
Aufbereitungsstoffe (Eisen-III-Chlorid, Polymere u.a.)	41.000,00	31.200,00	46.877,38
Betriebsbedarf (Labor, Lager, Werkstatt)	12.000,00	12.000,00	11.073,77
Abwasserabgabe Schmutzwasser	23.000,00	23.000,00	30.367,07
Betriebskostenanteil AZV Guldenbachtal	216.000,00	214.000,00	178.460,56
Mobile Abwasserbeseitigung	23.000,00	23.000,00	19.447,73
Ortssammler (auch TV-Befahrung i.S.d. EigÜVO)	80.000,00	60.000,00	48.578,48
Verbindungssammler	10.000,00	5.000,00	559,47
Regenbauwerke	18.000,00	3.000,00	3.036,56
Pumpwerke	10.000,00	15.000,00	5.800,27
Hausanschlüsse	3.000,00	3.000,00	2.491,82
Klärschlammbehandlung und -abfuhr	80.000,00	70.000,00	78.327,99
Biologie und Mechanik	19.000,00	30.000,00	17.761,52
Sandfang, Fettabscheider	12.000,00	12.000,00	11.014,76
Unterhaltung Betriebsgebäude und Anlagen	16.000,00	15.500,00	13.806,83
Gehälter (Kläranlagenpersonal + Verwaltung tlw.)	189.000,00	295.350,00	274.925,03
Soziale Abgaben (Sozialversicherung u. RZVK)	53.000,00	84.550,00	77.056,52
Abschreibungen	805.000,00	760.000,00	803.196,48
Zinsen	127.000,00	119.500,00	126.618,06
Dienstkleidung, Schutzausrüstung, Arbeitsmedizin	1.500,00	1.500,00	405,76
Gebühren, Beiträge, Versicherungen	3.800,00	3.680,00	3.902,50
Post- und Telefongebühren, Bürobedarf	1.300,00	1.900,00	1.241,11
Reisekosten, Kilometergelder	500,00	4.300,00	0,00
Sitzungsgelder, Bewirtung	0,00	1.000,00	725,98
Prüfungs- und Beratungskosten	14.000,00	12.000,00	14.000,00
Anteil Verwaltungs- und Personalkosten VG-Werke	200.000,00	130.000,00	111.490,00
Fortbildung	2.500,00	2.500,00	1.009,16
Datenverarbeitung	8.000,00	6.000,00	6.657,58
Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.000,00	3.200,00	3.152,12
Gerichtskosten/Rechtsangelegenheiten	1.000,00	1.000,00	0,00
Ablese- und Abrechnungskosten (WZV)	19.000,00	18.500,00	18.501,17
Kfz-Steuer	400,00	350,00	313,00
A.O./Periodenfremder Aufwand	0,00	0,00	29.703,02
Summe Ausgaben	<u>2.086.000,00</u>	<u>2.045.400,00</u>	<u>2.023.376,44</u>

V E R M Ö G E N S P L A N

Betriebszweig Abwasserbeseitigung Stromberg

<u>Einnahmen</u>	Planansätze		Ergebnis
	2020	2019	2018
Abschreibungen	805.000,00 €	760.000,00 €	802.308,76 €
Empfangene Ertragszuschüsse:	965.450,00 €	1.615.050,00 €	227.455,37 €
Erstattung Hausanschlusskosten	50.000,00 €	50.000,00 €	27.692,48 €
Ertragszuschüsse klassifizierte Straßen	160.000,00 €	111.000,00 €	38.979,67 €
Ertragszuschüsse Gemeindestraßen:	135.450,00 €	174.050,00 €	57.516,57 €
Schweppenhausen, Kanalsanierung (KS)	10.500,00 €	10.500,00 €	
Schöneberg (Kanalbefahrung 2015), Rest	4.200,00 €	10.500,00 €	
Warmstroth, KS, Restkosten	5.250,00 €	0,00 €	
Stromberg, KS, Rest 2. BA	31.500,00 €	10.500,00 €	
Daxweiler, KS Ingelheimer Str./Bergstr. u.a.	84.000,00 €	142.550,00 €	
Einmalbeiträge Haushalte und Gewerbe:	620.000,00 €	1.280.000,00 €	103.266,65 €
Erschließung Gewerbepark Waldlaubersheim	220.000,00 €	80.000,00 €	
Neubaugelbiet Waldlaubersheim	100.000,00 €	300.000,00 €	
Erweiterung NBG Warmstroth, 1. BA, Rest)	100.000,00 €	900.000,00 €	
Neubaugelbiet Warmstroth, 2. BA, Planungskosten	50.000,00 €	0,00 €	
Neubaugelbiet Roth, Planungskosten	50.000,00 €	0,00 €	
Neubaugelbiete allg., Planungskosten	100.000,00 €	0,00 €	
Kreditbedarf	1.300.000,00 €	2.812.350,00 €	0,00 €
Entnahme Finanzmittelbestand	191.350,00 €	0,00 €	
Summe Einnahmen	3.261.800,00 €	5.187.400,00 €	1.029.764,13 €

Ausgaben

	Planansätze		Ergebnis
	2020	2019	2018
Baukostenzuschuss ZVA Guldenbachtal	175.000,00	153.000,00	99.879,91
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	1.000,00	1.000,00	0,00
Maschinen, Anlagen, Geschäftsausstattung:	18.000,00	18.000,00	14.012,56
Betriebs-/Geschäftsausstattung, Geräte, Ausrüstung	5.000,00	5.000,00	13.006,58
EDV (Prozessleitsystem, Lizenzkosten, updates,...)	5.000,00	5.000,00	1.005,98
Kanaldatenbank	8.000,00	8.000,00	0,00
Abwasserreinigungsanlagen:	68.000,00	68.000,00	84.706,10
Kläranlage Stromberg	60.000,00	60.000,00	
Kläranlage Schöneberg	8.000,00	8.000,00	
Abwassersammlungsanlagen:	2.090.000,00	3.455.000,00	1.364.319,05
Erstmalige Herstellung Ortskanäle	500.000,00	1.130.000,00	
Erschließung Gewerbepark Waldlaubersheim	250.000,00	80.000,00	
Erschließung Neubaugebiet Waldlaubersheim	100.000,00	0,00	
Erschließung Neubaugebiet Warmsroth, 1. BA Rest	100.000,00	900.000,00	
Planungskosten Nbg. verschiedener Gemeinden	50.000,00	150.000,00	
Erneuerungen Ortskanäle und Sammler	1.530.000,00	2.100.000,00	
Schöneberg, Kanalsanierung (Befahrung 2015), Rest 2. BA	40.000,00	100.000,00	
Daxweiler, Ingelheimer Straße/Bergstraße	580.000,00	800.000,00	
Warmsroth, Kanalsanierung (Befahrung 2014), Rest	75.000,00	0,00	
Stromberg, restl. Ortslage (Befahrung 2014) Rest 2. BA	300.000,00	150.000,00	
Schweppenhausen, Ortslage (Befahrung 2017)	500.000,00	750.000,00	
Sonstige Kanalsanierungen, Befahrungen	35.000,00	300.000,00	
Regenbauwerke	60.000,00	225.000,00	
RÜ E 3.01, E 5.03, E1.01 Planungskosten	10.000,00	195.000,00	
Daxweiler, RÜ E 3.01 (Herrengaben)	0,00	125.000,00	
Stromberg, RÜ E 5.03 (Bierwirtsche Wiese)	0,00	40.000,00	
Seibersbach, RÜ E 1.01 (Hellweg)	0,00	30.000,00	
Sanierungen Regenbauwerke, Sonstiges	50.000,00	30.000,00	
Sonstiges	100.000,00	100.000,00	
Sonstige Planungskosten	50.000,00	50.000,00	
Hausanschlüsse	50.000,00	50.000,00	
Tilgungen	459.800,00	398.400,00	391.163,22
Auflösung Ertragszuschüsse	235.000,00	234.000,00	234.273,05
Jahresgewinn/-verlust Erfolgsplan	115.000,00	0,00	-62.311,20
Summe Ausgaben	<u>3.261.800,00</u>	<u>5.187.400,00</u>	<u>1.891.769,64</u>

INVESTITIONSPROGRAMM

Verbandsgemeindewerke Langenlonsheim-Stromberg Betriebszweig Abwasserbeseitigung Stromberg

Nr. 1	Bezeichnung der Maßnahme 2	2019	2020	2021	2022	2023	Gesamt
		3	4	5	6	7	8
1	Finanzierung über einmalige Beiträge						
	Erschließung Neubaugebiet Warmsroth	900	100	0	0	0	1.000
	Neubaugebiet Waldlaubersheim	300	100	0	0	0	400
	Erschließungsmaßnahmen Gewerbepark Waldlaubersheim	80	250	0	0	0	330
	Planungskosten Neubaugebiete verschiedener Gemeinden	150	50	20	20	20	260
	Summe a)	1.430	500	20	20	20	1.990
2	Finanzierung über lfd Entgelte u. Baukostenzuschüsse						
	Baukostenzuschüsse	153	175	100	100	100	628
	Grundstücke, grundstückgleiche Rechte	1	1	1	1	1	5
	Maschinen, Anlagen, Geschäftsausst.	18	18	20	20	20	96
	Abwasserreinigungsanlagen	68	68	80	80	80	376
	Stromberg-Schindeldorf Sanierung Leitung zur Kläranlage	20	0	20	0	0	40
	Stromberg, Breslauer/Danziger/Stettiner Straße (Planungskosten)	50	0	0	0	0	50
	Seibersbach(Zwischen Hauptstraße u. Stromberger Str.)	120	0	20	100	100	340
	Schöneberg, Kanalsanierung (Befahrung 2015), Rest 2. BA	100	40	0	0	0	140
	Daxweiler, Ingelheimer Straße/Bergstraße	800	580	0	0	0	1.380
	Warmsroth, Kanalsanierung (Befahrung 2014), Restkosten	0	75	0	0	0	75
	Stromberg-Schindeldorf (Sanierung u. Hausanschlüsse, Befahrung 2013)	50	0	50	0	0	100
	Stromberg, restl. Ortslage (Befahrung 2014) Rest 2. BA	150	300	50	0	0	500
	Schweppenhausen, Ortslage (Befahrung 2017)	750	500	50	0	0	1.300
	Daxweiler Teil-Ortslage (Befahrung 2017, Katerich)	170	0	0	0	0	170
	Seibersbach, Kanalsanierung Ortslage, Planungskosten	50	0	50	500	600	1.200
	Sonstige Kanalsanierungen, Befahrungen	300	35	30	30	30	425
	Regenbauwerke	225	60	10	300	100	695
	Sonstiges	100	100	100	100	100	500
	Summe b)	3.125	1.952	581	1.231	1.131	8.020
	Gesamtsumme	4.555	2.452	601	1.251	1.151	10.010

FINANZPLAN

als Anlage zum Wirtschaftsplan
der Verbandsgemeindewerke Langenlonsheim-Stromberg
Betriebszweig Abwasserbeseitigung Stromberg

	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
<u>Einnahmen:</u>					
Ordentliche Abschreibungen	760	805	807	810	812
Ertragszuschüsse	1.615	965	270	270	250
Kreditaufnahmen	2.812	1.300	0	900	800
Landesdarlehen	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	192	299	99	38
Summe:	5.187	3.262	1.376	2.079	1.900
<u>Aufwendungen:</u>					
Investitionen	4.555	2.452	601	1.251	1.151
Kredittilgungen	241	302	329	330	348
Tilgung von Landesdarlehen	157	158	158	158	158
Baukostenzuschüsse	234	235	238	240	243
Sonstiges	0	115	50	100	0
Summe:	5.187	3.262	1.376	2.079	1.900

STELLENÜBERSICHT 2020

Bezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen			Bemerkungen
		Für das kommende Haushaltsjahr 2020	Für das laufende Haushaltsjahr 2019	Tatsächliche Besetzung am 30. Juni 2019 (Bei Abweichung vom Soll: Angabe der Bes.- Verg.-Gr.)	
2	3	4	5	6	7
Fachbereich 5					
(Bereich Stromberg)					
<u>Verwaltung</u>					
Beschäftigte	E 6	0,70	0,70	0,70	TZ mit 27,5 Wochenstunden
Beschäftigte	E 6	0,00	1,00	1,00	*
Beschäftigter	E 10	0,00	1,00	1,00	*
<u>Kläranlage</u>					
Beschäftigter	E 9a	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigter	E 7	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigter	E 6	1,00	1,00	1,00	
Auszubildende/r		1,00	0,00	0,00	<i>Stellenausschreibung erfolglos.</i>

* Verwaltungspersonal (Werkleitung, Techniker, Buchhaltung, Sachbearbeitung) wird ab 01.01.2020 über Verwaltungskostenbeitrag an VG-Werke, Bereich Langenlonsheim, erstattet.